

Toto-Pokal, 1. BFV-Hauptrunde: 1. FC Geesdorf – 1. FC Sand 11:10 n.E. (2:2, 0:1): Der Nächste bitte, Teil zwei

Der Federwasen wurde zum Feierwasen! Im Elfmeterschießen setzte sich der FC Geesdorf gegen den um drei Klassen höher spielenden Bayernligisten FC Sand durch. Wer bei diesem Klassenunterschied an einem glücklichen Coup denkt, fährt auf dem Holzweg. Geesdorf ließ zahlreiche 100-prozentige Chancen aus, doch gab sich bis zur buchstäblich letzten Minute nie auf. – **Mit extragroßer Diashow!**

Diese Niederlage ging allemal in Ordnung und war hochverdient. Der Auftritt nach dem Seitenwechsel wird auch in den kommenden Tagen Sands Trainer Erwin Albert gehörig fuchsen, da die Leistung seiner Elf nicht mehr Bayernliga-würdig war. Dabei darf jedoch das Auftreten der Heimelf in keiner Weise geschmälert werden – denn wie sich der Kreisligist wehrte, in den zweiten 45 Minuten dann dominierte, war aller Bonheur.



Geesdorfs Simon Weiglein setzt sich gegen die Sander Verteidigung durch. Foto: Krumpholz

Sand führte zwar durch ein aus 20 Metern präzise geschlenztes Tor von Matthias Hoff mit 1:0 (18.) und war spielbestimmend, doch Geesdorf setzte immer wieder geschickte Nadelstiche und konterte den FC Sand ein ums andere Mal aus. Stefan Weiglein hätte zu einem frühen Zeitpunkt schon zwei Tore erzielen können, wenn nicht gar müssen, als er freistehend vor Sands Keeper Stefan Klemm neben das Tor schoss.

Beide Abwehrreihen erwischten einen eher mäßigen Tag, so dass es das gesamte Spiel über Chancen in Hülle und Fülle gab. Die rund 350 Zuschauer kamen definitiv auf ihre Kosten, vor allem da die Heimelf zunehmend stärker wurde. Sand rettete sich gerade so mit seiner Führung in die Pause. Allerdings kamen beide Teams wie verwandelt nach dem Seitenwechsel aufs Feld zurück.

Albert musste sich aber die Frage gefallen lassen, wieso die im ersten Durchgang als Stürmer agierenden Dominik Barth und Fabian Benkert als Außenverteidiger aufliefen. Schnell wurde deutlich, dass beide hier sichtlich überfordert waren. Lukas Rößner und Oliver Hahn auf den Geesdorfer Außenpositionen kamen immer wieder an den beiden vorbei, so dass sich nun eine Chance an die nächste reihte.



Keine Grenzen kannte der Jubel nach dem letzten Elfmeter von Fabian Hahn. Foto: Krumpholz

Spielte Geesdorf nun zwar grandios auf, war ihre Chancenverwertung jedoch mangelhaft. Allein zwischen der 50. und 60. Minute hätte es im Sander Gehäuse zwingend drei Mal klingeln müssen. Doch entweder Pech – wie bei Hahns Lattenknaller aus 16 Metern – oder Unvermögen, wie bei Daniel Wagners Schuss aus nur sieben Metern, der am Tor vorbei ging, verhinderten den längst fälligen Ausgleich.

Eine Angriffswelle nach der nächsten rollte auf das Sander Tor zu. Der Ball wollte jedoch einfach nicht ins Viereck. Wie ein Donnerschlag stand es dann plötzlich 0:2 – nach einer guten Einzelleistung von Bernd Hoff musste der eingewechselte Dinis Ribeiro nur noch ins leere Tor schieben (67.). Wäre es nun beim 2:0 für Sand geblieben, wären sie mit dem berühmten „blauen Auge“ davon gekommen.

Doch selbst dieser Zwei-Tore-Vorsprung reichte nicht aus, um die eklatante Leistung im zweiten Abschnitt zu kaschieren. Geesdorf glaubte weiter an sich und rannte immer wieder an – mit Erfolg. Nach einem langen Ball war Oliver Hahn auf und davon und stellte den Anschluss (80.) her. In den letzten zehn Minuten blies nun alles zum Angriff. Und tatsächlich gelang der überlegenen Geesdorfer Mannschaft noch der Ausgleich.



Die Spieler und der Trainer des FC Sand ziehen geschlagen von dannen. Foto: Krumpholz

Andre Karmann verschätzte sich bei seinem Abwehrversuch, Stefan Weiglein markierte mit dem Schlusspfiff den Ausgleich (90.). Schiedsrichter Peter Dozel pfiff danach gar nicht mehr an. Die Erkenntnis, die dann beim Elfmeterschießen zum Tragen kam, lautete: „Fußball kann doch gerecht sein“. Denn nachdem Alexander Reinhart den neunten Elfmeter für Sand vergab, verwandelte Fabian Hahn seinen Schuss. Die Sensation war perfekt. Das Geesdorfer Pokal-Märchen geht in die nächste Runde.

Spielstatistik:

1. FC Geesdorf: Christian Deppisch, Uli Konrad, Thomas Lordo, Lukas Rößner (70. Christian Hahn), Fabian Hahn, Dominik Kober, Philipp Weissenseel, Simon Weiglein, Daniel Wagner, Oliver Hahn, Stefan Weiglein.

1. FC Sand: Stefan Klemm, Florian Gundelsheimer (46. Dinis Ribeiro), Stefan Nöthling (55. Maximilian Göbhardt), Marcus Krines, Matthias Hoff (68. Bernd Pankratz), Andre Karmann, Sebastian Götz, Daniel Rinbergas, Dominik Barth, Alexander Reinhart, Fabian Benkert.

Schiedsrichter: Peter Dotzel (Heidenfeld).

Tore: 0:1 Matthias Hoff (18.), 0:2 Dinis Ribeiro (67.), 1:2 Oliver Hahn (80.), 2:2 Stefan Weiglein (90.).

Gelbe Karten: Stefan Nöthling, Matthias Hoff, Fabian Benkert, Marcus Krines (alle Sand).

Elfmeterschießen: Andre Karmann (Sand) trifft, Stefan Weiglein (Geesdorf) trifft, Marcus Krines (Sand) trifft, Simon Weiglein (Geesdorf) trifft, Dinis Ribeiro (Sand) trifft, Philipp Weissenseel (Geesdorf) trifft, Maximilian Göbhardt (Sand) trifft, Dominik Kober (Geesdorf) trifft, Daniel Rinbergas (Sand) trifft, Uli Konrad (Geesdorf) trifft, Sebastian Götz (Sand) trifft, Christian Hahn (Geesdorf) trifft, Dominik Barth (Sand) trifft, Daniel Wagner (Geesdorf) trifft, Bernd Pankratz (Sand) trifft, Oliver Hahn (Geesdorf) trifft, Alexander Reinhart (Sand) vergibt, Fabian Hahn (Geesdorf) trifft.

Zuschauer: 350.

Quelle: Kick-Ticker

Autor: Benny Krumpholz
vom: 29.08.2012 21:22